



ISIS CONCERT GROUP

A SUBDIVISION OF ISIS & PARTNERS, LLC. (DELAWARE / USA)

Jubiläumskonzert

Sonntag, den 5. Oktober 19:00 Uhr

„Blauer Saal“, Katholische Kirchengemeinde St. Georg
An der Wied 9, 55128 Mainz-Bretzenheim

Programm

Franz Liszt	Sonate „Lecture de Dante“	Christian Strauß
Giuseppe Verdi	La Forza del Destino Alvaro: „La vita è inferno“	Sergi Giménez-Carreras
Giacomo Puccini	Madame Butterfly „Un bel di“	Jung-Sin Lee
P. de Sarasate	Faust Fantasy	Yena Lee
Giacomo Puccini	La Bohème Rodolfo: „Che gelida manina“	Herbert Wüscher
	Mimi + Rodolfo: „O soave fanciulla“	Jung-Sin Lee Herbert Wüscher
Pause		
Hugo Wolf	aus dem Italienischen Liederbuch: „Ihr seid die Allerschönste weit und breit“ „Gesegnet sei, durch den die Welt entstand“ „Selig ihr Blinden“ „Benedeit die sel’ge Mutter“	Thomas Jakobs
W.A. Mozart	Le Nozze di Figaro Susanne: „Deh vieni, non tardar“	Katrin LeProvost
W. A. Mozart	Idomeneo Ilia + Idamante: „S’io non moro a questi accenti“	Katrin LeProvost Thomas Jakobs
P. de Sarasate	Zigeunerweisen	Yena Lee
Pablo Sorozabal	La Tabernera del Puerto Leandro: „No puede ser!“	Sergi Giménez-Carreras
Giacomo Puccini	Turandot „In questa reggia“	Jung-Sin Lee

* * *

Flügel Steinway

SOPRAN – Katrin LeProvost (Frankreich)

geboren im französischen Quimperlé, erhielt sie ihre erste Gesangsausbildung 2001 durch Claudia Dilles-Ullmann an der Musikschule Offenburg und privat bei der französischen Mezzo-Sopranistin Karine Motyka.

2006 sang sie im Rahmen der Chorsängerausbildung des *Collegium Musicum* gemeinsam mit der *Europachor-Akademie* und dem *Choeur Nation de Lyon* als Chorsängerin bei Wagners *Lohengrin* unter Kent Nagano. Seit 2007 studiert sie bei Professor Th. Dewald an der Hochschule für Musik Rheinland-Pfalz. Auftritt als Sheila Franklin in „Hair- Das Musical“ im Rahmen des Kultursommers Rheinland-Pfalz.

SOPRAN – Jung-Sin Lee (Südkorea)

geboren in Südkorea, erhielt ein volles Stipendium zum Besuch der *EWHA Womans' University* in Seoul. 2000 Abschlussdiplom. Zur Verfeinerung des italienischen Opernfachs Studium in Frisinone (Nähe Rom) am *Conservatorio di Musica Licinio Refice*. mit Diplom 2004. Zahlreiche Meisterkurse vor allem in Italien. Finalistin bei den Wettbewerben „Rolando Nicolosi“, „Claudio Monteverdi“ und „Ruggiero Leoncavallo“.

Seit 2005 arbeitet sie in Deutschland als freischaffende Sängerin. Zu ihren gesungenen Partien gehören *Musetta*, *Cio-cio-san*, *Tosca*, *Suor Angelica*, *Violetta*, *Aida*, *Leonora* (*Forza del Destino* und *Il Trovatore*), *Donna Anna*, *Contessa* (*La Nozze di Figaro*), *Agathe* und *Iphigenie* (*Iphigenie in Aulis*), *Ilia* und *Elisabeth* (*Tannhaeuser*).

TENOR – Sergi Giménez-Carreras (Spanien)

geboren in Barcelona, studierte bei María Massiá, Gino Bechi, Folkwang Hochschule für Musik, Isabel Penagos und David Mason. Er hat ebenfalls ein abgeschlossenes Studium der Künste an der „Universitat de Barcelona“. Meisterkurse bei Montserrat Caballé, Virginia Zeani, und seinem Onkel José Carreras. Er ist Mitglied der *BoxOpera Music Company*, *Ílica Group*, und mitwirkender Sänger bei den Sommerfestspielen der „Comunidad de Madrid“.

2007 wurde er eingeladen am *Teatro Avenida*, Buenos Aires den *Don Alvaro* in *Macht des Schicksals* mit legendären Größen wie die Sopranistin *Adelaida Negri* (*Leonora*) und *Enrique Gibert Mella* (*Don Carlos*) zu singen.

TENOR – Thomas Jakobs (Deutschland)

geboren in Neustadt/Weinstrasse, studierte ab 1999 Gesang bei Prof. Th. Dewald an der Hochschule für Musik Rheinland-Pfalz, wo er 2007 mit "Master of Musical Arts (Voice)" abschloss. Meisterkurse Rheinsberg und in der Toskana. Daneben wirkte er auch als Schauspieler in zahlreichen Produktionen vor allem in Neustadt.

Am Staatstheater Mainz sang er den *Tamino* und *Monostatos*, in *Kaiserslautern Ernesto* (*La vera costanza*). Ab 2005 Mitglied des *Jungen Ensemble* in Mainz. Weitere gesungene Partien sind *Bastien*, *Hexe* (*Hänsel und Gretel*), *Pierre* (*Le Violoneux*), *Merkur* (*Proserpina*) und *Lehrbub* (*Meistersinger*) an der *Neuen Oper Frankfurt*. Darüber hinaus die großen Oratorien, sowie Lieder vor allem von *Schubert*, *Schumann* und *Wolf*.

TENOR – Herbert Wüscher (Deutschland)

geboren in Schweinfurt entdeckte erst spät seine große stimmliche Begabung, wobei seine Gesangsausbildung 1994 begann. Zunächst bis 1996 nahm er privat Unterricht bei Frau Ulrike Jira. Anschließend Besuch der Berufsfachschule für Musik in Sulzbach-Rosenberg, mit Abschluss 1999. Im selben Jahr Chorengagement am Stadttheater Würzburg, nach 2 Jahren Wechsel zum Städtischen Theater Chemnitz. Solistisch erhielt sein Belmonte viel Lob. Seit 1999 wird er stimmlich betreut von Prof. Eugen Rabine. Zahlreiche Gast-Engagements führten in u. a. nach Ulm, Hamburg, München und Wien.

KLAVIERBEGLEITUNG – Seung-Jo Cha (Südkorea)

studierte Komposition in Jeju, Südkorea, und Korrepetition und Liedbegleitung in Deutschland. Nach ihrem Studienabschluss wurde sie für besondere Leistungen seitens der Universität Mainz ausgezeichnet, wobei ihr umfassendes und unterschiedliches Repertoire als auch ihre überragenden Fähigkeiten sowie als Korrepetitorin als auch als Kammermusikerin den Ausschlag gaben.

Sie trat auf in unzähligen Recitals als Instrumental- als auch als Vokalbegleiterin, aber auch bei vielen Meisterklassen und internationalen Wettbewerben. Gegenwärtig unterrichtet sie an der Universität Mainz und arbeitet gleichzeitig als Kammermusikleiterin am Papageno Musiktheater in Frankfurt am Main.

VIOLINE – Yena Lee (Kanada)

Geboren in Südkorea, studierte die nun 19-jährige seit ihrem 9. Lebensjahr an der Musikakademie Vancouver bei den Professoren Taras Gabora und Lawrie Hill. Mit 14 Jahren Orchesterdebut. Sie gewann im gleichen Jahr die „Most Promising Musician“ Auszeichnung der Stadt Vancouver. Zahlreiche erste Preise auch in nationalen Wettbewerben.

Mitwirken im „Vancouver Symphony Orchestra“, Konzertmeisterin im „Vancouver Youth Symphony Orchestra“. solistische Auftritte mit dem „West Coast Symphony Orchestra“ und dem „Vancouver Pilgrim Orchestra“. Zu ihrem aktiven Repertoire zählt das Mendelssohn Violinkonzert, sowie Zigeunerweisen, Carmen Fantasy und Faust Fantasy (Sarasate), und das Wieniawski Violinkonzert Nr 2. Seit 2007 studiert sie bei Prof. Anne Shih an der Hochschule für Musik Rheinland-Pfalz.

SOLOKLAVIER – Christian Strauß (Deutschland)

geboren in Saarbrücken, erhielt seinen ersten Klavierunterricht von seinem Vater, dann von Prof. Leonid Kontorowski und Prof. Lidia Grychtolowna. 2007 Konzertexamen an der Hochschule für Musik Rheinland-Pfalz. Meisterkurse bei Lazar Berman, Bruno-Leonardo Gelber, Günter Ludwig, Hans Leygraf und Bernard Roberts. Er gewann beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ zahlreiche erste Preise sowohl als Solist als auch als Begleiter. 2005 und 2006 Gastspiele in Minsk. 2005 Teilnahme beim „Clara Haskil Wettbewerb“ und 2006 beim „Maria Canals Wettbewerb“. 2006 Stipendiat der ZIRP-Stiftung in Rheinland-Pfalz.

Er beschäftigte sich intensiv mit Liedbegleitung (Prof. Burkhard Schaefer) und begleitet häufig den Tenor Thomas Jakobs. Christian Strauß hat außerdem jahrelange Erfahrung als Klavierpädagoge.